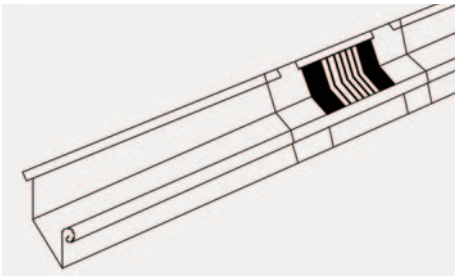
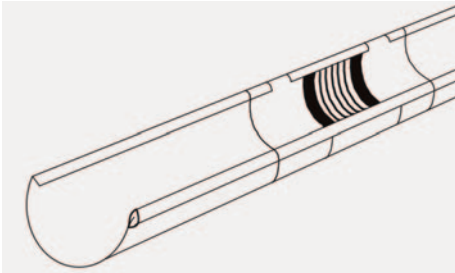


Beachten Sie bei der Montage von Dilatationen zwingend die maximal zulässigen Abstände zwischen den einzelnen Dilatationen sowie zwischen den Dilatationen und Ecken bzw. Festpunkten. Diese sind abhängig von der Ausführung, der Art und Anordnung der Bauteile und vom verwendeten Material. Die unterschiedlichen Einbausituationen können es erforderlich machen, dass die in den Regelwerken angegebenen maximalen Abstände deutlich unterschritten werden müssen, wenn z.B. Scherkräfte auftreten oder die Ausdehnung anderweitig beeinträchtigt wird. Grundlage für die Abstände sind die geltenden Regelwerke.

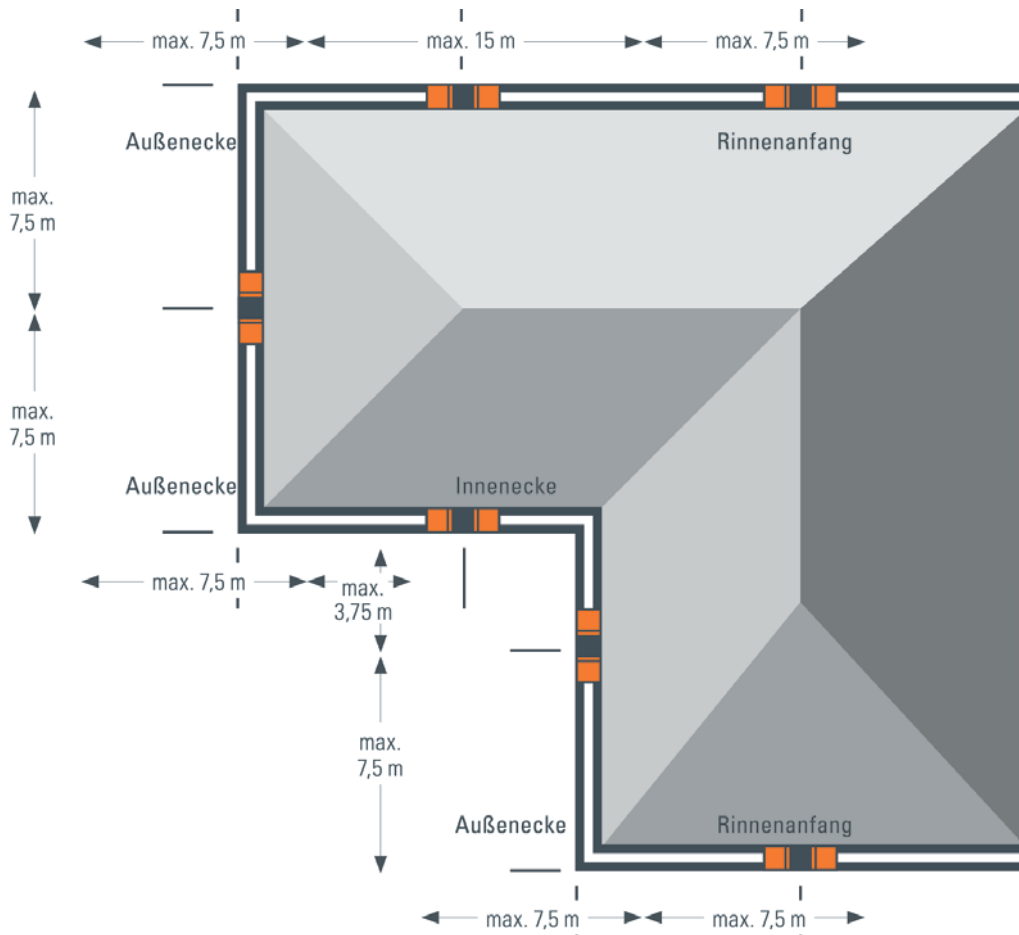
RINNENDILATATION

Maximale Abstände bei vorgehängten halbrunden Rinnen und Kastenrinnen



Zuschnitt / Material	Aluminium	Zink Edelstahl Kupfer
Max. Abstand zwischen Dilatationen		
≤ 500 mm Zuschnitt	12 m	15 m
> 500 mm Zuschnitt	8 m	10 m
Max. Abstand zwischen Außeneck/Rinnenanfang und Dilatation		
≤ 500 mm Zuschnitt	6 m	7,5 m
> 500 mm Zuschnitt	4 m	5 m
Max. Abstand zwischen Inneneck und Dilatation		
≤ 500 mm Zuschnitt	3 m	3,75 m
> 500 mm Zuschnitt	2 m	2,5 m

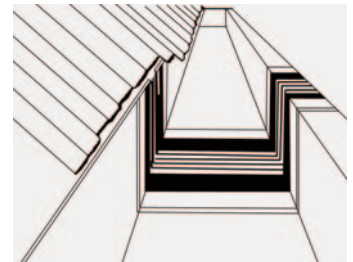
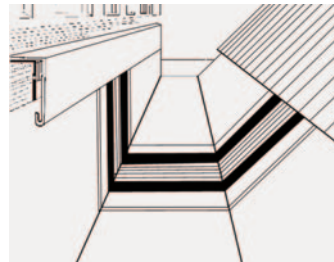
Einbaubeispiel für Rinnendilatationen in eine vorgehängte Zink-Dachrinne bis 500 mm Zuschnitt



BANDDILATATION

Maximale Abstände bei innenliegenden, nicht eingeklebten Kastenrinnen, Shed-Rinnen und Mauerabdeckungen

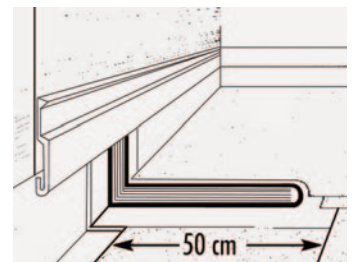
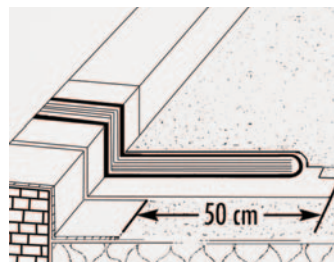
Zuschnitt / Material	Aluminium	Zink Edelstahl Kupfer
Max. Abstand zwischen Dilatationen		
≤ 500 mm Zuschnitt	8 m	10 m
> 500 mm Zuschnitt	6 m	8 m
Max. Abstand zwischen Außeneck/Rinnenanfang und Dilatation		
≤ 500 mm Zuschnitt	4 m	5 m
> 500 mm Zuschnitt	3 m	4 m
Max. Abstand zwischen Inneneck und Dilatation		
≤ 500 mm Zuschnitt	2 m	2,5 m
> 500 mm Zuschnitt	1,5 m	2 m



KOPFDILATATION

Maximale Abstände bei 1-Kopf-Elementen für Dachrandeinfassungen oder Wandanschlüsse im Flachdachbereich

Material	Aluminium	Zink Edelstahl Kupfer
Max. Abstand zwischen Dilatationen		
	5 m	6 m
Max. Abstand zwischen Außeneck/Rinnenanfang und Dilatation		
	2,5 m	3 m
Max. Abstand zwischen Inneneck und Dilatation		
	1,25 m	1,5 m



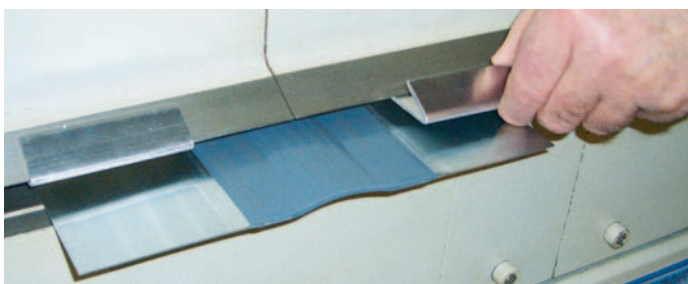
Hinweise zur Bearbeitung und Verlegung von GRÖMO-Dilatationen

Beim Abkanten und Einbauen von Dilatationen achten Sie bitte darauf, dass:

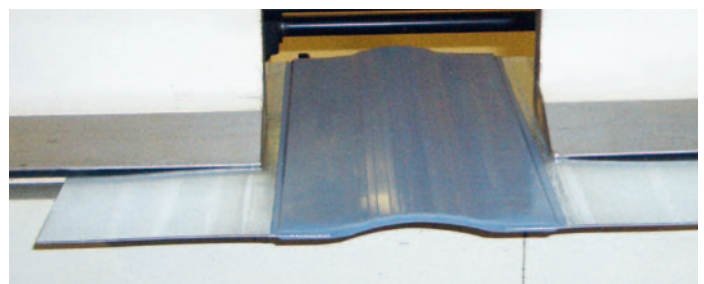
- Die Biegeschiene einen Mindestradius von 2 mm hat.
- Ab einer Blechstärke von 1 mm ein Biegeradius von 5 mm eingehalten werden muss (auch bei Biegemaschinen mit Klaviereinsatz).
- Die Biegewange entsprechend der Dicke des Gummimittelteiles 3 - 4 mm tiefer gestellt werden muss, um eine Abscherwirkung zu vermeiden.
- Das Gummimittelteil nicht gequetscht oder beschädigt wird. Deshalb sollte ein Alu-Blechstreifen 2 - 5 mm (stark) so abgekantet werden, dass dieser wie ein Schuh auf die Biegeschiene aufgesteckt werden kann. Somit erreicht man einen größeren Biegeradius, und eine Verletzung des Gummimittelteiles wird vermieden. Optimal ist die Verwendung einer

Biegemaschine mit Klaviereinsatz: Bei der Biegeschiene kann ein Teil des Klaviereinsatzes herausgenommen werden, sodass keine Quetschungen oder Beschädigungen am Gummi entstehen können.

- GRÖMO-Dilatationen durch Zwischenlöten oder -schweißen in jedes vorgegebene Profil eingebaut werden können. Dachrinnen können auch gemäß unserer Montageanleitung "Dachrinnenverbindung mit Klebetechnik" verbunden werden.
- Beim Schweißen oder Löten das Blech vor dem Gummi sowie das Gummimittelteil mit einem nassen Tuch so abgedeckt wird, dass keine Wärme auf das Gummimittelteil übertragen wird. Ein Mindestabstand von 6 cm zum Gummimittelteil sollte eingehalten werden. Der Kontakt mit offener Flamme ist in jedem Fall zu vermeiden.



Maschine mit Schuh



Maschine mit Klaviereinsatz